

## Frauenberatung und Opferschutzeinrichtung

Projekträger: autonomes Frauenzentrum



Das autonome Frauenzentrum - gegründet 1980 - ist u.a. als Frauen- und Familienberatungsstelle und Opferhilfeeinrichtung für Frauen als betroffene von Gewalt, insbesondere für Frauen und Mädchen als Opfer von sexueller Gewalt tätig.

- Die Schwerpunkte unserer Beratung als Frauenberatungsstelle liegen in der rechtlichen und psychosozialen Beratung von Frauen in ganz OÖ, und zwar zu den Themen Beziehungsprobleme bzw. Trennung und Scheidung, Alleinerziehende sowie Beratungen bei Obsorge und Kontaktrechtsstreitigkeiten sowie im Unterhaltsrecht.
- Als ein weiterer Schwerpunkt ist hier die präventive Beratung von Frauen zur rechtlichen und finanziellen Absicherung in allen Lebenslagen zu nennen. Die Themen dazu reichen von der besseren Absicherung von Frauen in Partnerschaften (auch im Hinblick auf Todesfall und insbesondere Trennung/Scheidung), aber auch zur besseren partnerschaftlichen Aufteilung von Erwerbs- und Sorgearbeit bis hin zum Pensionsrecht. In diesem Zusammenhang gibt es auch mehrfache Zusammenarbeit mit dem Frauenreferat des Landes OÖ, und zwar die (juristische) Textausarbeitung für die Info-Broschüren Frauen und Geld sowie Alleinerziehende bzw. im Rahmen von Öffentlichkeitsveranstaltungen.
- Die Schwerpunkte als Beratungsstelle für Frauen und Mädchen als Opfer von Gewalt, im besonderen sexueller Gewalt liegen in der Beratung (Stabilisierung, Begleitung und Unterstützung bei der Bewältigung des Erlebten u.a.) und Prozessbegleitung im Straf- und Zivilverfahren.
- Ein weiterer - ganz zentraler Schwerpunkt liegt in der Prävention und Öffentlichkeitsarbeit. Im Rahmen von Fortbildungsveranstaltungen, Vorträgen und Workshops (u.a. an Schulen und Firmen) wird zu den Themen sexuelle Belästigung allgemein bzw. im Ausbildungs- und Arbeitskontext sowie Sexismus und sexuelle Gewalt und ihren Auswirkungen aufgeklärt. Ziel ist es, gesellschaftliche Strukturen abzubauen, die Sexismus und Gewalt begünstigen, Mädchen und Frauen zu sensibilisieren und damit der Gewalt vorzubeugen.
- Zu diesem Thema wurde 2021 über Initiative des AFZ mit dem Frauenreferat des Landes OÖ das Projekt NO GO - schau nicht weg bei sexueller Belästigung im Schwimmbad gestartet. Die Beratungen werden persönlich, telefonisch und seit vielen Jahren auch per Onlineberatung angeboten. Neu dazugekommen ist die "(vernetzte) Onlineberatung über das Land OÖ", wo das AFZ selbst Beratungen macht, aber auch als Drehscheibe zwischen den Beratungsstellen und als Koordinierungsstelle fungiert.

